



**Gebrauchsanweisung für die digitale
Ganganzeige und Schaltblitzeinheit**

SureShift ab Serien Nr. 001711

Looking for the English manual?

Visit “support” at www.motogadget.com for a downloadable PDF document.



Vielen Dank, dass Sie sich für ein Qualitätsprodukt von *motogadget* entschieden haben. Alle Produkte aus dem Hause *motogadget* werden in Deutschland entwickelt und hergestellt. Mit Ihrer Entscheidung sichern Sie Arbeitsplätze am Standort Deutschland.

Bitte lesen Sie die folgenden Hinweise vollständig und beachten Sie diese bei der Handhabung des Instruments. Für Schäden, die aus der Nichtbeachtung dieser Anleitung resultieren, bestehen keinerlei Garantieansprüche und *motogadget* übernimmt keine Haftung.

WICHTIG!

Das Gerät befindet sich im Auslieferungszustand in einem Testmodus um den Anbau des Gerätes und Prüfung der Signale zu erleichtern. Nach dem erstmaligen Anlernen der Gänge ist dieser Testmodus deaktiviert und kann nicht mehr aktiviert werden.

Bitte gehen Sie Schritt für Schritt genau in der Reihenfolge der Bedienungsanleitung vor. Befolgen Sie jeden Punkt.

Das Gerät muss vor der Verwendung konfiguriert und alle Gänge müssen angelernt werden. Ohne Konfiguration und Anlernen der Gänge erfolgt keinerlei Anzeige.

Nicht jeder Fahrzeug Tachosensor und jede Zündanlage ist mit dem SureShift kompatibel. Bitte lesen Sie dazu Kapitel 8.2.

Kontakt:

motogadget GmbH
3. Hof, Aufgang D
Köpenicker Str. 145
D - 10997 Berlin

Tel. 030-27 59 19 20
Fax 030-27 59 19 22

www.motogadget.de
info@motogadget.de

1 Überprüfung der Lieferung

Jedes Produkt von *motogadget* wird in einwandfreiem und funktionsgeprüftem Zustand ausgeliefert. Bitte überprüfen Sie die erhaltenen Waren sofort auf eventuelle Transportschäden. Sollten Schäden oder Mängel vorhanden sein, setzen Sie sich bitte sofort mit uns in Verbindung. Es gelten diesbezüglich unsere allgemeinen Geschäfts- und Lieferbedingungen. Sollte eine Rücksendung mit uns vereinbart werden, achten Sie bitte darauf, dass wir nur Waren in der Originalverpackung und ohne Gebrauchsspuren innerhalb der angegebenen Fristen zurücknehmen. Für unzulänglich versicherte oder verpackte Rücksendungen übernehmen wir keine Haftung.

2 Haftungsausschluss

ÜBERPRÜFEN SIE IN JEDEM FALL, OB DIE EINGESTELLTEN SCHALTSCHWELLEN DES SURESHIFT AUCH BEI DER RICHTIGEN DREHZAHL AUSLÖSEN. FEHLERHAFT EINSTELLUNGEN IM SETUP BEI DREHZAHLFILTER ODER ZÜNDIMPULS KÖNNEN ZU EINER FEHLERHAFTEN ANZEIGE FÜHREN.

MOTOGADGET ÜBERNIMMT KEINERLEI HAFTUNG FÜR DIREKTE ODER INDIREKTE SCHÄDEN ODER FOLGESCHÄDEN ALLER ART, DIE DURCH DIE VERWENDUNG, DEN ANBAU ODER DEN ANSCHLUSS DES INSTRUMENTS, DER SENSOREN ODER DES MITGELIEFERTEN ZUBEHÖRS ENTSTEHEN. DARUNTER FALLEN UNTER ANDEREM ALLE SCHÄDEN AN PERSONEN, SACHSCHÄDEN UND FINANZIELLE SCHÄDEN. SPEZIELL DIE VERWENDUNG IM BEREICH DES ÖFFENTLICHEN STRAßENVERKEHRS ERFOLGT AUF EIGENE GEFAHR.

DAS GEHÄUSE DES INSTRUMENTS DARF NICHT GEÖFFNET WERDEN. IN DIESEM FALLE ERLISCHT JEDER GEWÄHRLEISTUNGSANSPRUCH. BEI VERWENDUNG DER GELIEFERTEN INSTRUMENTE, SENSOREN UND ZUBEHÖRTEILE UNTER RENN- ODER WETTBEWERBSBEDINGUNGEN, SOWIE ALLEN EINSÄTZEN, DIE DEM VORGEGEHEHENEN VERWENDUNGSZWECK NICHT ENTSPRECHEN, ERLÖSCHEN SÄMTLICHE GARANTIEANSPRÜCHE.

2.1 Eintragungspflicht

Der SureShift ist nicht eintragungspflichtig.

3 Technische Daten

Durchmesser / Tiefe	33 mm / 14,4 mm
Gewicht incl. Kabel	31 g
Befestigungsbohrungen	2 x M3, 4 mm tief
Stromaufnahme	ca. 200 mA (belastungsabhängig)
Betriebsspannung	7 – 18V Schutz gegen Überspannung
Betriebstemperatur	-20°... + 80°C
Display	LED Matrix aus 37 superhellen LED
Helligkeitssensor	integriert, reduziert die Displayhelligkeit bei Dunkelheit
Standardanzeige	Gang 1-6 + Neutral
Schaltstufe A	einstellbar von 0 – 29900 U/min in Hunderterschritten
Schaltstufe B	einstellbar von 0 – 29900 U/min in Hunderterschritten

4 Funktionen

Eine LED Matrix aus 37 superhellen LED bildet das Display auf dem alle Informationen klar ablesbar sind. Der integrierte Helligkeitssensor reduziert die Helligkeit der Anzeige bei Dunkelheit.

4.1 Ganganzeige

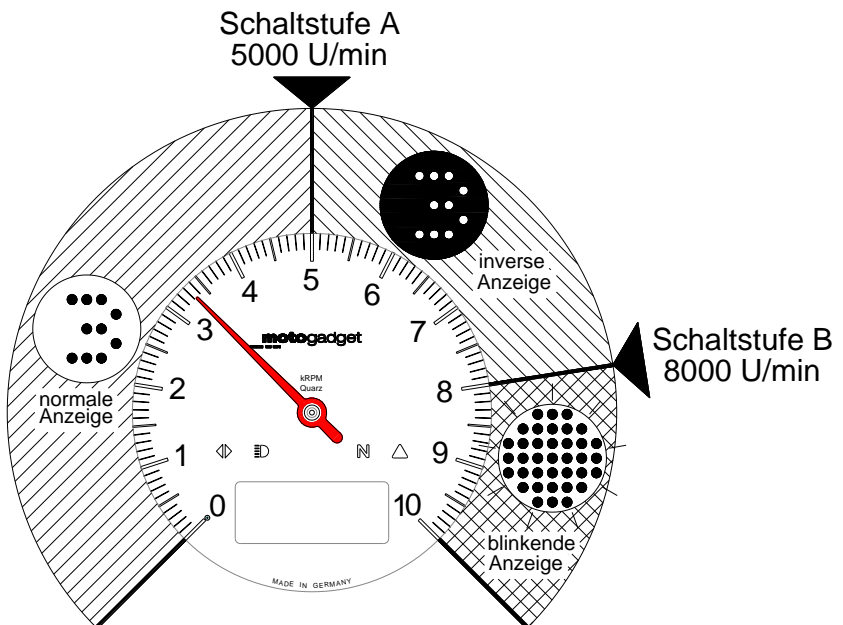
Das SureShift zeigt nach dem Anlernen der Gänge den aktuell eingelegten Gang an. Es können Gang 1 bis 6 und Leerlauf angezeigt werden. Das Gerät berechnet den aktuell eingelegten Gang aus dem Verhältnis von Geschwindigkeit zu Drehzahl. Bei gezogener Kupplung kann keine Gangberechnung erfolgen, da kein fester Bezug der beiden Größen gegeben ist. Das heißt: nur bei eingekuppeltem Motor wird der richtige Gang angezeigt.

4.2 Schaltstufe A

Diese Schaltstufe dient zur „Vorwarnung“. Bei Überschreitung der eingestellten Drehzahl, wird die Ganganzeige invertiert. Im Setup wird die Drehzahlschwelle durch Wahl der Zehntausender-, Tausender- und Hunderterstelle eingestellt.

4.3 Schaltstufe B

Diese Schaltstufe zeigt den Schalterpunkt an. Wird die eingestellte Drehzahl überschritten, blinken alle LED der Anzeige mit voller Helligkeit. Im Setup wird die Drehzahlschwelle durch Wahl der Zehntausender-, Tausender- und Hunderterstelle eingestellt.



4.4 Der Drehzahlring

Die aktuelle Drehzahl wird in Form eines Ringes angezeigt. Das rechte Ende des Ringes ist die eingestellte Schaltstufe mit der niedrigeren Drehzahl. Der Ring zeigt somit den Abstand der momentanen Drehzahl zur Schaltstufe A, bzw. wenn diese deaktiviert ist, zur Schaltstufe B an.

5 Erforderliche Materialien und Werkzeuge

Der SureShift ist universell verwendbar und somit für viele verschiedene Fahrzeuge geeignet. Daher können je nach Fahrzeug und Art der Montage Anpassungen und Zusatzmaterialien notwendig werden, wie zum Beispiel:

- Halterung für das Gerät und Befestigungsschrauben
- Halterung für den Tachosensor
- Zuleitungen für Spannungsversorgung, Zündsignal, Neutralleitung
- Montagematerial wie Kabelbinder, Steckverbinder, Schrumpfschlauch, LötKolben, Lötzinn

Für den elektrischen Anschluss empfehlen wir, den Fahrzeugschaltplan zu Hilfe zu nehmen.

Verfügt Ihr Fahrzeug über eine CDI Zündanlage, ist der motogadget Zündsignalabnehmer (Bestellnummer 9000001) erforderlich.

6 Allgemeine Sicherheitshinweise zum Anbau und Anschluss

- Entfernen Sie vor der Montage die Verbindung des Minuspols der Fahrzeugbatterie zum Bordnetz.
- Gewährleisten Sie in Ihrem eigenen Interesse und zur Sicherheit Anderer eine solide Befestigung aller Anbauteile.
- Vergewissern Sie sich, dass Ihr Fahrzeug über eine **entstörte Zündanlage und entstörte Zündkerzenstecker** verfügt. Der Betrieb an nicht entstörten Fahrzeugen kann zur Beschädigung oder Fehlfunktion des Instruments führen!

7 Anbau des Instruments

Bei der Montage des Instruments muss eine plane, verzugfreie Befestigung mit 2 Schrauben (M3) gewährleistet sein. Wählen Sie die Schraubenlänge entsprechend der von Ihnen verwendeten Halterung. Wir empfehlen die Verwendung von flüssiger Schraubensicherung (mittelfest). Darüber hinaus ist das max. Anzugsdrehmoment von 4 Nm einzuhalten.

8 Anschluss des Instruments

8.1 Hinweise zum Verlegen der Leitungen

Vor dem Verlegen der Leitungen sollten Sie einen geeigneten Kabelweg suchen. Er sollte möglichst entfernt von heißen Motorteilen sein. Achten Sie vor dem Kürzen der Kabel auf eine ausreichende Kabellänge. Bedenken Sie dabei auch den Lenkeinschlag und die Federwege Ihres Fahrzeuges. Alle Anschlusskabel sollten knickfrei, zugentlastet und gut isoliert verlegt werden. Optimal sind Lötverbindungen.

Belegung und Kabelfarben

Kabelfarbe	Funktion	Anschluss
Rot	Spannungsversorgung	Plus (+) an geschalteter und 1A Sicherung abgesicherter Bordspannung (Kabelsicherung)
Schwarz	Spannungsversorgung	Fahrzeugmasse
Gelb	Eingang Drehzahlsignal NIE AN HOCHSPANNUNGS- TEILE DER ZÜNDUNG ANSCHLIESSEN!	Zündspule an Minus, Klemme 1 <i>Achtung: Bei CDI-Zündungen ist der motogadget Zündsignalabnehmer (Artikel Nr. 9000001) zu verwenden</i>
Weiß	Eingang Tachosensor	führt zur Signalleitung des Fahrzeug Tachosensors bzw. zum motogadget Tachosensor, bei dem das 2. Kabel mit Masse verbunden ist
Grün	Eingang Neutralschalter	führt zur zum Neutralschalterkontakt am Getriebe, welcher auf Masse schaltet
Blau	Keine Funktion	Nicht belegt

8.2 Verbinden der Anschlusskabel

a) rotes und schwarzes Kabel

Diese Kabel dienen zur Spannungsversorgung.

Das rote Kabel wird mit "geschaltetes Plus" verbunden (+12V liegt nur bei eingeschalteter Zündung an). Das schwarze Kabel wird mit Fahrzeugmasse verbunden.

Der Betrieb an Fahrzeugen ohne Batterie im Bordnetz ist nicht möglich. Bitte achten Sie bei der Montage auf die richtige Polung der Versorgungsspannung.

Der zu verwendende Mindestquerschnitt des Anschlusskabels beträgt 0,5 mm². Das Gerät muss mit der mitgelieferten Kabelsicherung (1A) abgesichert werden. Führen Sie den elektrischen Anschluss sachgerecht aus! Wenn Sie nicht über die nötige Sachkenntnis verfügen, lassen Sie den Anschluss von einer Fachwerkstatt ausführen.

Test: Schalten Sie die Zündung ein - nun muss die Anzeige 2 mal aufblinken und dunkel bleiben.

b) grünes Kabel

Verbinden Sie dieses Kabel mit dem mitgelieferten Taster. Der andere Anschluss des Tasters wird mit Fahrzeugmasse verbunden. Befestigen Sie den Taster provisorisch am Lenker (z.B. Kabelbinder). Nach dem Anlernen der Gänge wird dieses Kabel mit dem Neutralschalter des Fahrzeugs verbunden.

Test: Schalten Sie die Zündung ein und drücken Sie nach dem aufblinken der Anzeige auf den Taster - es muss jetzt das gesamte Display leuchten.

c) weißes Kabel

Wenn der Geschwindigkeitssensor Ihres Fahrzeugs mit dem Gerät kompatibel ist (siehe Kompatibilitätsliste unter Support auf www.motogadget.de), wird das Signalkabel des Geschwindigkeitssensors mit diesem Kabel verbunden.

Wenn der Geschwindigkeitssensor nicht kompatibel ist, verbinden Sie das weiße Kabel des SureShift mit einem Kabel des mitgelieferten Tachosensors. Das andere Kabel des Tachosensors wird mit dem schwarzem Kabel des SureShift verbunden.

Zur Signalerfassung müssen **beide** mitgelieferte Magnete mit dem Epoxidkleber an einem Rad angebracht werden. Dabei spielt es keine Rolle ob die Magneten ganz außen an der Felge oder ganz dicht an der Radachse befestigt werden. Es ist darauf zu achten, dass sich beide Magnete gegenüber stehen, d.h. sich exakt auf einer Linie, die durch die Radachse verläuft, befinden.

Der Tachosensor wird mit einem Halteblech so befestigt, dass sich Magnet und Sensor parallel gegenüberstehen. Der Abstand zwischen Magnet und Sensor darf 4 mm nicht überschreiten und der Sensor darf den Magnet nicht berühren. Das Halteblech ist so stabil auszulegen, dass auch im Fahrbetrieb keine Abstandsänderung auftritt. Das maximale Anzugsdrehmoment der Muttern des Sensors ist **1,6 Nm**. Bitte Verwenden Sie bei der Montage Schraubenkleber (mittelfest).

Wird der Magnet Temperaturen über 100°C ausgesetzt (heiße Bremsanlage) kann es zu einer Entmagnetisierung kommen. Der Magnet ist dann unbrauchbar.

Test: Schalten Sie die Zündung ein und drehen Sie an dem Rad an dem das Geschwindigkeitssignal abgenommen wird - es muss jetzt ein horizontaler Balken auf dem Display erscheinen.

d) gelbes Kabel

Verbinden Sie dieses Kabel mit der Zündspule, Anschlussklemme 1. Zu dieser Klemme führt auch das Kabel der Zündbox bzw. Unterbrecherkontakt. Die Zündanlage muss entstört sein.

Wenn Ihr Fahrzeug über eine CDI Zündung (CDI = Kondensator Zündung für Roller, Quads, Enduros) verfügt, muss der motogadget Zündsignalabnehmer (Bestell Nr. 9000001) verwendet werden.

Wenn Ihr Fahrzeug über Zündspulen verfügt, die gleichzeitig Kerzenstecker sind und 3 Anschlusskabel haben, kann der SureShift nicht mit Ihrem Fahrzeug verwendet werden.

Test: Schalten Sie die Zündung ein und starten Sie den Motor - es muss jetzt ein horizontaler Balken auf dem Display erscheinen.

Wenn der Test nicht das beschriebene Ergebnis bringt, ist die Verkabelung zu prüfen und sicherzustellen, dass der Fahrzeug Tachosensor bzw. das Zündsystem kompatibel sind.

Wenn dieser Test erfolgreich durchgeführt wurde, ist das Gerät bereit für das Setup und den Anlernvorgang. Nach dem erstmaligem Anlernvorgang kann dieser Test nicht erneut durchgeführt werden. Bitte folgen Sie in diesem Fall zum Prüfen der Eingänge dem Kapitel 11.1.

9 Setup

Um alle Voreinstellungen und das Anlernen der Gänge vorzunehmen, muss das Setupmenü wie folgt aktiviert werden: nach dem Einschalten blinkt das Display 2mal auf, in diesem Zeitfenster muss 2 mal kurz hintereinander der Taster betätigt werden.

Das Setupmenü ist seriell aufgebaut, d.h. es muss jeder Menüpunkt nacheinander durchlaufen werden. Man kann das Setupmenü zu jedem Zeitpunkt verlassen, in dem man die Zündung ausschaltet. Alle eingestellten Werte bleiben erhalten.

9.1 Menü 1 – Zündimpuls

In diesem Menü wird die Anzahl der Zündimpulse pro Kurbelwellenumdrehung eingestellt. Eine kurze Tasterbetätigung wechselt zur nächsten Einstelloption. Eine lange Tasterbetätigung wechselt zum Menü 2.

Es gibt folgende Einstelloptionen:

- **A** - bedeutet 1 Zündimpuls nach 4 Umdrehungen
- **B** - bedeutet 1 Zündimpuls nach 2 Umdrehungen - 1 Zylinder, 4 Takt
- **C** - bedeutet 1 Zündimpulse nach 1,5 Umdrehungen
- **D** - bedeutet 1 Zündimpuls nach 0,75 Umdrehungen
- **1** - bedeutet 1 Zündimpuls nach 1 Umdrehung - 4 Zylinder mit 2 Zündspulen
- **2** - bedeutet 1 Zündimpuls nach 0,5 Umdrehungen
- **3** - bedeutet 1 Zündimpuls nach 0,33 Umdrehungen
- **4** - bedeutet 1 Zündimpuls nach 0,25 Umdrehungen
- **5** - bedeutet 1 Zündimpuls nach 0,2 Umdrehungen
- **6** - bedeutet 1 Zündimpuls nach 0,16 Umdrehungen - Reihen 6 Zylinder
- **7** - bedeutet 1 Zündimpuls nach 0,14 Umdrehungen
- **8** - bedeutet 1 Zündimpuls nach 0,125 Umdrehungen - V8 Motore
- **9** - bedeutet 1 Zündimpuls nach 0,11 Umdrehungen

Beispiele:

Einzyylinder, 4 Takt, eine Zündspule = Einstelloption B (SR 500, XT 500)
Vierzyylinder, 4 Takt, zwei Zündspulen = Einstelloption 1 (GSXR 1000)
Zweizylinder, 4 Takt, eine Zündspule = Einstelloption 1 (Harley Davidson, dual fire)
Zweizylinder, 4 Takt, zwei Zündspulen = Einstelloption B (Harley Davidson, single fire)

Woher kenne ich meine Einstelloption?

Bei 99% aller Motorräder ist die richtige Einstelloption B oder 1.

Bitte wählen Sie die Einstelloption 1. Stellen Sie im Menü 4 die Schaltstufe B auf 2000 U/min (siehe dort). Schalten Sie die Zündung aus und wieder ein. Starten Sie den Motor. Bei 2000 U/min muss die Anzeige blinken. Blinkt die Anzeige schon bei 1000 U/min stellen sie die Einstelloption B ein.

9.2 Menü 2 – Schaltstufe A

Diese Funktion ermöglicht das Einstellen der Schaltstufe A. Die obersten 3 LED zeigen dabei an, welche Stelle gerade eingestellt wird. Blinkt die linke LED wird die Zehntausenderstelle eingestellt, blinkt die mittlere LED wird die Tausender und blinkt die rechte LED wird die Hunderterstelle bearbeitet. Der Einstellvorgang beginnt mit der Zehntausenderstelle. Eine kurze Tasterbetätigung wechselt die Ziffer (0-2), eine lange Tasterbetätigung wechselt zur Tausenderstelle.

Mit einer kurzen Tasterbetätigung kann die Tausenderstelle (0-9) eingestellt werden. Eine lange Tasterbetätigung wechselt zur Hunderterstelle.

Mit einer kurzen Tasterbetätigung kann die Hunderterstelle (0-9) eingestellt werden. Eine lange Tasterbetätigung wechselt zum nächsten Menü.

9.3 Menü 3 – Drehzahlfilter

In besonderen Fällen muss auch der SureShift auf die Zündanlage abgestimmt werden. **Die Werkseinstellung ist Drehzahlfilter B. Diese Einstellung funktioniert mit 99% aller Zündanlagen.** Wenn die Gangerkennung nur ungleichmäßig funktioniert und die Schaltschwellen nicht korrekt auslösen, muss hier ein anderer Wert eingestellt werden. Der Wert wird durch probieren ermittelt. Stellen Sie die Schaltstufe A auf 5000 U/min und aktivieren Sie den Drehzahlring. Starten Sie den Motor. Wenn die Drehzahl stabil angezeigt wird, d.h. der Drehzahlring nicht springt, ist der richtige Wert eingestellt. Mit einer kurzen Tasterbetätigung wird der Filter gewechselt (A-D). Eine lange Tasterbetätigung wechselt zum nächsten Menü.

9.4 Menü 4 – Schaltstufe B

Diese Funktion ermöglicht das Einstellen der Schaltstufe B. Die unteren 3 LED zeigen dabei an, welche Stelle gerade eingestellt wird. Blinkt die linke LED wird die Zehntausenderstelle eingestellt, blinkt die mittlere LED die Tausender und blinkt die rechte LED wird die Hunderterstelle bearbeitet.

Der Einstellvorgang beginnt mit der Zehntausenderstelle. Eine kurze Tasterbetätigung wechselt die Ziffer (0-2), eine lange Tasterbetätigung wechselt zur Tausenderstelle.

Mit einer kurzen Tasterbetätigung kann die Tausenderstelle (0-9) eingestellt werden. Eine lange Tasterbetätigung wechselt zur Hunderterstelle.

Mit einer kurzen Tasterbetätigung kann die Hunderterstelle (0-9) eingestellt werden. Eine lange Tasterbetätigung wechselt zum nächsten Menü.

9.5 Menü 5 – Drehzahlring und Start Anlernvorgang

In diesem Menü wird der Drehzahlring aktiviert / deaktiviert bzw. die Ganglernfunktion gestartet.

Mit einer kurzen Tasterbetätigung kann zwischen Drehzahlring an (D), Drehzahlring aus (A) und Start der Ganglernfunktion (R) gewechselt werden. Eine lange Tasterbetätigung aktiviert die gewählte Option und beendet das Setup. Sämtliche Einstellungen die vorher im Setup durchgeführt wurden werden gespeichert.

9.5.1 Anlernen der Gänge

Das Anlernen der Gänge erfolgt Idealerweise außerhalb der Stadt auf einer freien Landstraße. Während des Anlernvorgangs darf nicht gebremst, gekuppelt oder der Gang gewechselt werden. Muss doch gekuppelt oder gebremst werden, ist der ganze Anlernvorgang zu wiederholen. Das Anlernen erfolgt auf eigene Gefahr, der Verkehr ist zu beachten.

Zum Start des Anlernvorgangs wird im Menü 5 der Menüpunkt (R) gewählt und durch lange Tasterbetätigung bestätigt. Auf dem Display erscheint jetzt eine blinkende „1“.

Nun wird der 1. Gang eingelegt und losgefahren. Das blinken stoppt nach 3 Sekunden. Jetzt erfolgt für 4 Sekunden der Anlernvorgang.

Die Drehzahl während der Fahrt sollte dabei im ersten Drittel des Drehzahlbereiches liegen und konstant gehalten werden. Nach ca. 4 Sekunden erscheint eine blinkende „2“. Nun wird der 2. Gang eingelegt. Wenn das blinken stoppt, startet der Anlernvorgang für den 2. Gang.

Dabei sollte die Drehzahl wie im 1. Gang konstant gehalten werden und im ersten Drittel des Drehzahlbandes liegen. Dieser Vorgang wird bis zum 6. Gang wiederholt. **Wichtig dabei ist, dass der Gang während der Blinkphase eingelegt und eingekuppelt wird.**

Sind weniger als 6 Gänge vorhanden, muss der Anlernvorgang beendet werden wenn die blinkende Zahl des nächsten Ganges erscheint. Das geschieht durch langes Drücken des Tasters bis zum Neustart des SureShift.

Bei Änderung der Übersetzung von Getriebe oder Sekundärtrieb (Kette/ Riemen/ Kardan) oder Änderung der Reifengröße muss das Gerät wieder neu angelernt werden.

10 Sicherheitshinweise für den Betrieb im Verkehr

Bitte lassen Sie sich nicht durch das Instrument vom Straßenverkehr ablenken. Sie sind als Anwender für die korrekte Einstellung aller Geräteparameter und die korrekte Montage aller Anbauteile verantwortlich. Die Montage des Sensors sowie die Eingabe der Berechnungsfaktoren, müssen mit größter Sorgfalt erfolgen, da hiervon die Exaktheit der Anzeige abhängt.

11 Fehlersuche

11.1 Nach dem Anbau und bei der Inbetriebnahme

- Achten Sie auf eine ausreichende Versorgungsspannung des Gerätes von mindestens 9V. Vergewissern Sie sich von der einwandfreien Funktion der Fahrzeugbatterie.
- Benutzen Sie kein Batterieladegerät um die Funktion des Gerätes zu testen.
- Überprüfen Sie alle Kabel auf korrekten Anschluss und Kontakt.
- Überprüfen Sie alle Kabel auf Verpolung, Kurzschluss oder Masseschluss.

- Wird keine stabile Ganganzeige erreicht, prüfen Sie ob die Halterung des Tachosensors stabil genug ist und der Abstand des Tachosensors zum Magneten kleiner als 4mm. Probieren Sie alle Drehzahlfilter aus.
- **Werden alle Signale erkannt? So können Sie die Eingangssignale prüfen:**
 - Trennen Sie alle Verbindungen zum SureShift.
 - Verbinden Sie nur +12V mit dem roten Kabel und Masse mit dem schwarzen Kabel.
 - Jetzt sollte die Anzeige 2mal kurz aufleuchten, ist das nicht der Fall, prüfen Sie Ihre Spannungsquelle und die die Polarität des roten und schwarzen Kabels.
 - Verbinden Sie das grüne Kabel mit dem Neutralschalter am Getriebe, schalten Sie in den Leerlauf. Nun muss das Display ein "N" anzeigen. Ist das der Fall, arbeitet dieser Eingang fehlerfrei. Trennen sie das Kabel wieder.
 - Verbinden Sie das weiße Kabel mit dem Tachosignal. Drehen Sie das Rad an dem das Tachosignal abgenommen wird. Es muss nun ein horizontaler Balken erscheinen. Ist das der Fall, arbeitet dieser Eingang fehlerfrei.
 - Stellen Sie die Schaltstufe A auf 5000 U/min und aktivieren Sie den Drehzahlring. Verbinden Sie das gelbe Kabel mit Klemme 1 einer Zündspule und starten Sie den Motor. Es muss nun ein Ring erscheinen dessen Größe mit steigender Drehzahl zunimmt. Ist das Fall, arbeitet dieser Eingang einwandfrei.
 - Wenn dieser Test nicht erfolgreich abgeschlossen wurde, folgen Sie bitte diesem Test:
- **Ist das Gerät defekt? So können Sie alle Eingänge des Instrumentes prüfen:**
 - Trennen Sie alle Verbindungen zum Instrument.
 - Verbinden Sie nur +12V mit dem roten Kabel und Masse mit dem schwarzen Kabel.
 - Jetzt sollte die Anzeige 2mal kurz aufleuchten, ist das nicht der Fall prüfen Sie Ihre Spannungsquelle und die die Polarität des roten und schwarzen Kabels.
 - Verbinden Sie das grüne Kabel mit Masse - nun muss das Display ein "N" anzeigen. Ist das der Fall, arbeitet dieser Eingang fehlerfrei. Trennen sie das Kabel wieder.
 - Tippen sie jetzt mehrmals schnell hintereinander mit dem weißen Kabel auf Masse, es muss ein horizontaler Balken erscheinen. Ist das der Fall, arbeitet dieser Eingang fehlerfrei.
 - Stellen Sie die Schaltstufe A auf 5000 U/min und aktivieren Sie den Drehzahlring. Tippen sie jetzt mehrmals schnell hintereinander mit dem gelben Kabel auf Masse, es müssen ein oder mehrere Punkte erscheinen. Ist das der Fall, arbeitet dieser Eingang einwandfrei.
 - Wenn dieser Test erfolgreich abgeschlossen wurde, funktioniert das Gerät einwandfrei. Bitte prüfen Sie Ihre Verkabelung. Wenn dieser Test nicht erfolgreich ist, muss das Instrument eingeschickt werden.

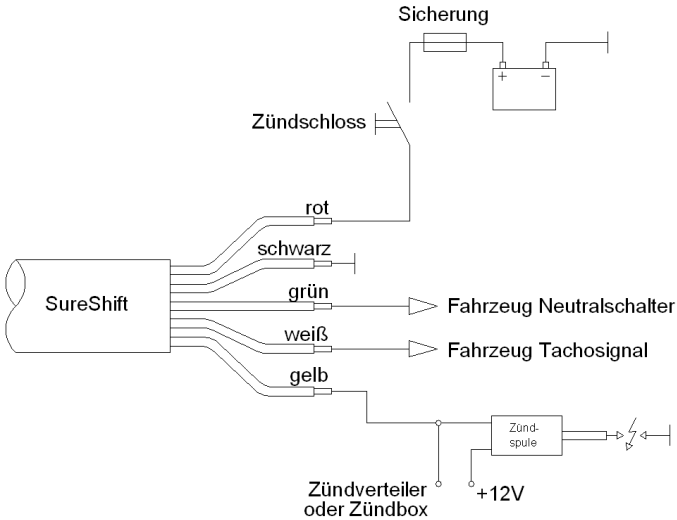
11.2 Rücksendung und Reklamation

Wird ein defektes Gerät zur Reparatur oder Umtausch eingeschickt, ist folgendes zu beachten:

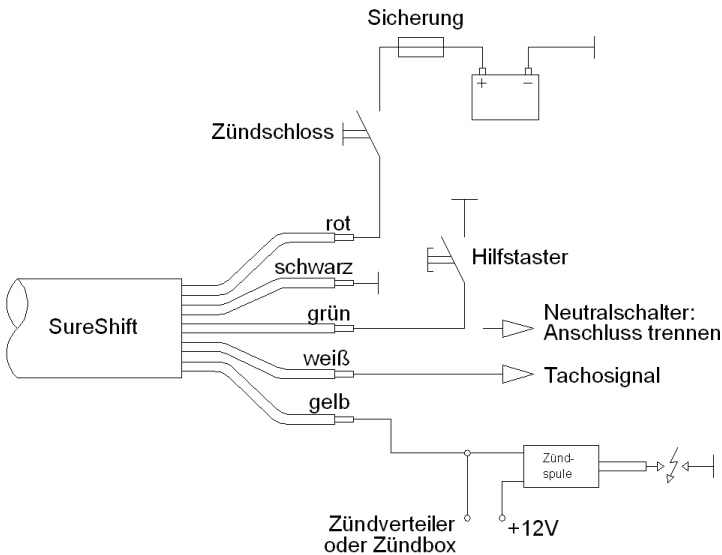
- vergewissern Sie sich nochmals, dass kein Anschlussfehler vorliegt. Benutzen Sie ggf. eine andere Spannungsquelle
- Verwenden Sie kein Batterieladegerät um die Funktion zu prüfen
- unfreie Sendungen werden nicht angenommen
- der Versand zu uns erfolgt auf eigenes Risiko, Sie sind für die ausreichende Versicherung der Sendung verantwortlich
- achten Sie auf eine ausreichende Verpackung
- legen Sie die Rechnung und das ausgefüllte Reparaturformular bei:
http://motogadget.com/media/downloads/support/form_return_repair.pdf
- bei nicht EU-Staaten muss in der Zollerklärung „Reparaturgerät“ und als Wert 1 Euro stehen
- Für Serviceabrufe die nicht auf einen Defekt des Instruments oder dessen Zubehör, sondern durch fehlerhafte Bedienung, Einstellung, defekte Steckverbindungen oder andere fahrzeugseitige Fehler resultieren, berechnen wir eine Servicepauschale von 20 EUR.
- Für Softwareupdates zur Funktionserweiterung berechnen wir eine Servicepauschale von 25 EUR.

12 Anhang

12.1 Anschlussschema

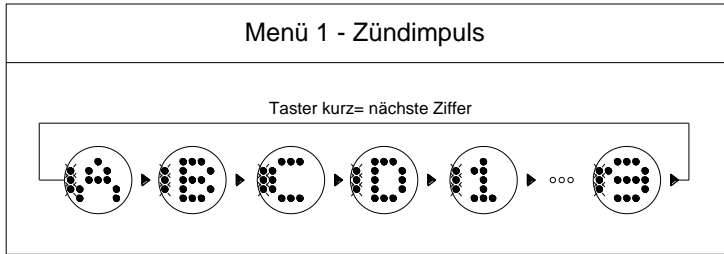


12.2 Anschluss des Hilfstasters

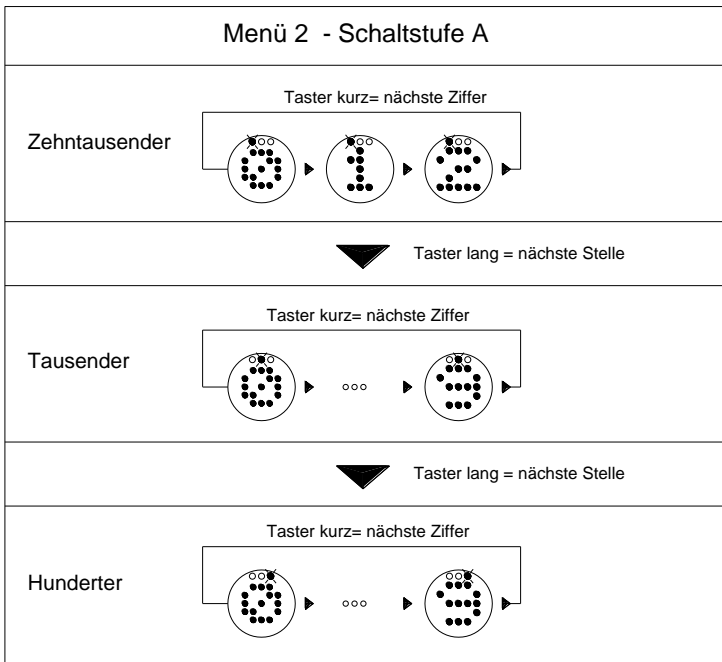


Das motogadget - Team wünscht Ihnen eine angenehme, sichere Fahrt und viel Spaß mit Ihrem neuen SureShift.

12.3 Übersicht Setupmenü



Taster lang = nächstes Menü



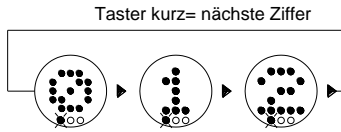
Taster lang = nächstes Menü



Taster lang = nächstes Menü

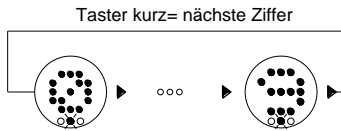
Menü 4 - Schaltstufe B

Zehntausender



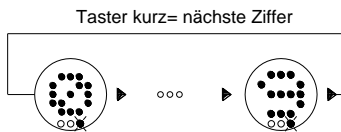
Taster lang = nächste Stelle

Tausender



Taster lang = nächste Stelle

Hunderter



Taster lang = nächstes Menü

Menü 5 - Drehzahlbalken an/aus + Start Anlernvorgang

Taster kurz

